meine Damen und Herren ich habe den letzten Vortrag über die Krise der Moral gesprochen und ich möchte heute damit anfangen über ein ganz besonderes Problem dieser Moral Krise zu sprechen nämlich über die junge Generation und speziell auch über den wenn Sie so wollen radikalen Teil der jungen Generation mit radikal meine ich noch nicht gerade diejenige nur die sich besonders radikal nennen oder die glauben dass man mit Gewalt jeder Art wenn man die gebraucht dass man dann radikal ist das ist manchmal mehr kindisch als radikal und Lenin hat darüber schon einiges geschrieben in dem berühmten Aufsatz über die Kinder

Zeiten des Kommunismus aber immerhin es gibt doch weite Kreise der junge Generation auch nicht notwendigerweise nur die Hippies viele andere die radikale dann ganz besonderen Sinn sind nicht nur ihren politischen Forderungen sondern in einem Punkt der das Engste mit dem zusammenhängt was wovon ich hier gesprochen habe nämlich in ihrer Ablehnung der autoritären Moral das ist nicht nur eine Auflehnung gegen die Autorität das ist verhältnismäßig wenig das haben sie in allen Revolutionen das haben sie durch die Geschichte durch schon häufig gefunden sondern Auflehnung gegen das Verbrechen Prinzip dass die Moral in der Autorität begründet liegt das heißt der autoritäre Moral das heißt die das Prinzip anerkennt dass letzten Endes Gehorsam

Jugend und ungehorsam Sünde ist und zu dieser autoritären Moral gehört etwas was sehr wichtig ist dass man Schuldgefühle hat dass man Schuldgefühle hat wenn man nicht das tut was man tun sollte nicht das was man tun sollte vom Standpunkt seines eigenen Herzens Gefühl seiner Menschlichkeit sondern was man tun sollte im Sinne dessen was der Autorität vorschreibt und ich habe den Eindruck dass das was einen großen Teil dieser jungen Generation charakterisiert und was sie für viele auch für mich so außerordentlich sympathisch macht ist dass sie mit dem Schuldgefühl mit dem sich die westliche Menschheit die christliche jüdischer Tradition für 2000 Jahre lang herumgetragen hat das immer wieder produziert worden ist was immer wieder den Menschen dazu bewegt hat aus Angst so zu handeln oder nicht zu handeln

Schuldgefühl im Großen und Ganzen Schluss gemacht hat ohne aber deshalb unmoralisch zu werden sondern sich wie ich dass das letzte Mal schon Auges geführt habe gewisse neue Prinzipien der Moral sucht es gibt noch etwas anderes was sehr damit zusammenhängt eine neue Ehrlichkeit und das ist vielleicht der vorsichtig dieser junge Generation sie fühlen sich nicht mehr dazu genötigt zu rationalisieren sich zu entschuldigen Dinge nicht beim Namen zu nennen und manchmal gebrauchen sie jetzt Namen die ästhetisch nicht so ungeheuer schön sind speziell auch für die die in einer anderen Tradition aufgewachsen sind aber daran kann man sehr rasch gewöhnen dass sind ja Moden aber es herrscht tatsächlich eine Ehrlichkeit die ganze erheblich absticht von der typischen Unehrlichkeit

mit die in der bürgerlichen patriarchalischen Struktur liegt wo man immer verbergen muss worüber man sich schuldig fühlt und wo man immer erscheinen muss als wäre man ein Engel von guten Eigenschaften weil man das menschliche dass ein Mensch eben auch schlechte Eigenschaften hat gar nicht anerkennen darf denn sonst ist man ja schon Ungehorsam aber gerade wenn man sieht dass die Realität des Menschen das beste wieder schlechteste in sich umfasst dann ist man menschlich wenn man nicht empört ist über das schlechte sondern auch das sein als ein Teil der Menschlichkeit und des Menschseins erlebt ich möchte sagen dass mir scheint das gerade zu dieser neuen Ehrlichkeit freut sehr viel beigetragen hat

ich hatte eine ganz neue Dimension der Ehrlichkeit eröffnet Vorfreude genügt es wenn jemand sagt ich habe gute Absichten gehabt und jede Handlung war damit moralisch entschuldigt wenn er nur eine gute Absicht hat seit heute das Unbewusste entdeckt hat und ist thematisch entdeckt hat genügt das nicht mehr denn man fragt ihn ja wer bist du denn hinter deinen guten Absichten oder anders ausgedrückt was sind denn die unbewussten Motive die dich wirklich gelenkt haben und dann kommt man zu dem Ergebnis dass das gar keinen Unterschied macht ob sich jemand seine schlechten Absichten bewusst war oder ob er geschickt genug war die zu rationalisieren und vor sich und von anderen abzulegen im Gegenteil vielleicht hat er mir den schlechten Absichten schon ein größeren Fortschritt gemacht ein größeres Stück Ehrlichkeit errungen als der der seine schlechten Absichten aus seinem Bewusstsein verdrängt aber gerade

besser sie ausführen kann weil er sie verbinden kann mit so vielen guten und tugendhaften Ideen seit heute wird der Mensch oder mit konfrontiert dass er für sein Unbewusstes verantwortlich ist und nicht nur für sein bewusstes und nicht nur für seine guten Absichten das heißt dass seine Handlungen für ihn sprechen und nicht seine Worte dass die Worte überhaupt nicht ausmachen dass sie kaum eine Rolle spielen dass man nicht darauf hört und das Iran ist nicht erfreut Schuld dann ist doch der Erfahrung schuld dass die Menschen so gelogen haben dass Kriege geführt worden sind mit solchen Lügen und dass Hunderte von Millionen umgebracht worden sind oder freiwillig gestorben sind aufgrund von solchen lügen dass man immer weniger beeindruckt davon ist was die Menschen sagen Worte und Gedanken sind so billig dass man alles

geschickt genug ist oder die richtigen Zeitungen liest parat hat die junge Generation hat die Konsequenzen gezogen aus der vollständigen Deckung sie fragt nicht mehr was hast du dir dabei gedacht sondern sie sagt das ist uns ganz uninteressant was du dir da gedacht hast wie hast du gehandelt und wenn du so handelst dann musst du deine Motive haben denn wenn du keine Motive hättest dann hättest du nicht so gehandelt also müssen wir das was du getan hast nicht an deinen Gedanken darüber sondern an deiner Handlung selbst das heißt an deine Motiv ich glaube das ist eine viel viel größere Einfluss von Freud auf die Entwicklung der westlichen Welt als der andere Einfluss den man gewöhnlich ihn zu schreibt nämlich auf die Entwicklung der neuen was man so nennt die sexuelle Revolution die sexuelle Revolution die wäre wahrscheinlich auch ohne Freund gekommen nämlich in einer Gesellschaft ganz auf Konsum eingestellt ist man kann ja nicht

alles zu wollen was eine Szene befriedigen wonach er begehrt und zwar unmittelbar ohne Aufschub mit Teilzahlungen und ihm dann aber sagen ja aber das was deine Sinne auch immer zu Beginn des Sexualität das musst du nicht befriedigen auch wenn es nichts kostet das kann man psychologisch nicht gut und so liegt es sehr auf der Hand dass in der Consumer Gesellschaft und das hat schon Adolf Hitler in seinem berühmten Buch gezeigt auf die Sexualität auch zum Konsum Artikel wird sie wird auch konsumiert und man kann gar nicht sagen dass sie nichts kostet denn dazu kommen dann die Industrie das Ausbeuten die Parfüm und die Hautcremes Milliarden von marktwirt werden ausgegeben um sich sexuell attraktiver zu machen also bis auf kleine Gruppen die nur nackt gehen oder zipes gehen die kaufen dann wenigstens die Journale und die Magazine

internation wo man liest wie man sich attraktive in diese Weise macht aber das was neu ist ist bei der jungen Generation dass sie Sexualität nicht mehr mit Schuldgefühl verbunden ist und ich möchte hier ein Wort sagen über den Zusammenhang zwischen Sexualität und Schuldgefühl nämlich wenn man wie das Lied autoritäre der Edith tut sagt die sexuellen Begierden sind sündhaft dann hat man natürlich eine wunderschöne Quelle von Schuldgefühlen man könnte sagen dann wird jeder geboren oder zumindestens vom dritten Lebensjahr an hatte ein großes Bankkonto von Schuldgefühlen da der Mensch so wie er ist mit Notwendigkeit sexuelle Wünsche hat wenn sie nur stigmatisiert werden das Aussehen ganz und der ganz gewissen Bedingungen die schuldhaft sind ja dann muss man sich eigentlich immer schuldig fühlen in

seinen Wünschen werden diese richtigen Bedingungen gar nicht immer hundertprozentig ausgefüllt auch wenn er vielleicht sich nicht danach richte dem Handeln und das ist zum großen Teil auch schon nicht der Fall eine moderne Gesellschaft und so führt die Restriktion der Sexualität zweifellos zu Schuldgefühlen die dann gebraucht werden für die Aufrichtung der autoritären Ethik im allgemeinen nun diese junge Generation scheint diese Schuldgefühle endlich über Gott geworfen zu haben und das scheint mir ist ein ganz wesentlicher Fortschritt wenngleich auch viele von ihnen das als ein ganzen wesentlichen Rückschritt ansehen werden aber ich möchte trotzdem sagen es ist nicht alles Gold was glänzt hier denn auch hier hat die Sexualität sehr oft nimmt sie oft an den reinen Konzentrations Charakter das heißt sie wird in Wirklichkeit zu einer Verschleierung des Mangels an

Realität und Menschen Intimität man ersetzt die menschliche Fremdheit man ersetzt die menschliche Entfremdung durch die körperliche Nähe aber man kann sagen und das liegt wohl im Bereich der Erfahrung der meisten Menschen körperliche Intimität als solche schafft keine seelische Intimität die seelische Intimität die echte Nähe zweier Menschen mag zwar mit der körperlichen Intimität Zusammenhängen macht zwar sogar von der eingeleitet werden aber im Großen und Ganzen ist in keiner Weise mit ihr identisch und gerade wenn einem die seelische Intimität fehlt oder schwer wird dann natürlich liegt es nach sie durch die körperliche Intimität zu ersetzen die natürlich sehr leicht ist wenn man normal gebaut ist zu veranlagt ist und wenn man es nicht ist und dann geschieht es darauf andere Weise aber es bleibt ziemlich mehr oder weniger dasselbe Prinzip

ich sagte dass die junge Generation die patriarchalische Ordnung und auch die Konsumenten Gesellschaft nicht anerkennt das ist richtig aber wenn man das sagt muss man auch bedenken dass sie eine neue Art von Konsumenten tun hat was man darin sieht in welcher Weise Drogen eingenommen werden die Eltern die kaufen sich viele Wagen und viele elegante Kleider und Schmuck und die Kinder nehmen die Drogen das ist schließlich eine Frage der Geschmackssache was dann und besser ist aber das Drogen nehmen ist genauso ein Ausdruck des passiven faulen consumer Tunes wie das kaufen und essen es ist nur anders das andere folgen aber es bleibt derselbe passive Charakter und man muss leider sagen dass viele dieser jungen Leute die glauben das ganze Gegenteil ihre Eltern zu sein gar nicht so verschieden sind dass sie auch consumor orientiert sind

auch passiv sind dass sie auch zu denen gehören die im Grunde genommen immer auf etwas warten was von außen kommt den Effekt der Droge Defekt der Sexualität oder die wie hypnotisiert zuhören den Bands die einen Rhythmus Spielen der sie wegnimmt dass sie mitreißt der nicht ein Rhythmus ist der Reaktivität befördert sondern wie ein Trance der sie mitnimmt wie in einer Orgie wie in einem von Drogen erzeugten Zustand in dem man sich vergisst das heißt indem man grundsätzlich und tief passiv ist der aktive Mensch vergisst sich eben nicht sondern der ist er selbst er wird reifer er wird aktiver er wächst der passive Mensch ist ja ist der ewige Säugling ob er

Wasser konsumiert ist ganz ziemlich gleichgültig ob er konsumiert Zigaretten Alkohol Bier Wein Frauen oder Männer Bücher Zeitungen television alles es kommt gar nicht drauf an wenn Sie einmal beobachten wie der konsumierende Mensch isst trinkt raucht der television zuhörten ein Buch liest dann sehen Sie das im Grunde genommen dieselbe Haltung vorliegt nämlich eine vollkommen passive Haltung in deren nur aufnimmt der Haltung wenn Sie so wollen das offenen Mundes des Zeugnisse auf die Flasche wartet und dann wird er langsam befriedigt er hat nichts zu tun keine seiner seelischen Kräfte wird davon berührt wird in keiner Weise aktiviert aber bis zum Schluss wenn Sie so wollen schläfrig und auch physiologisch wenn er hat der Tag ja

und wenn man eben bis zum letzten ein Detektivroman gelesen hat oder television zugeschaut hat oder bei einer Cocktailbar die war oder getrunken hat oder was weiß ich na ja schließlich schläft man ja ein und dann sind die Menschen die sich so freuen dass sie zu leben glücklich sind wenn sie schlafen können aber nicht an seinem gesunden ermüdungs Prozess heraus sondern letzten Endes auf der langen Weile weiß ich schon nicht mehr wissen was sie noch eine Stunde länger mit sich anfangen soll das macht ihn vielleicht das eine sehr drastische Schilderung erscheint es gibt dazu viele Ausnahmen aber ich glaube im Großen und Ganzen ist im Prinzip das so mit einer sehr großen Zahl von Menschen und das nimmt immer nur mehr zu unter der Trommel und dem Rhythmus aller der Bedürfnis produzierenden Medien die auf den Menschen Einhorn und die ihm eben

und wenn du nicht mehr konsumierst dann bist du eigentlich kein richtiger Mensch nun wenn ich sage das ist der schlichte Einfluss der Konjunktion dann entsteht die Frage ja ist das also dasselbe wie der schlechte Überfluss der überflüssige Überfluss der Überfluss den der Mensch gar nicht verdauen kann der zwecklos ist der nichts zu seinem lebendig sein beiträgt ich glaube die Antwort ist ja was wir heute konsumieren ist zum großen Teil zwecklos überflüssiger Überfluss und dem Gegenüber scheint mir ist die Frage können wir in unserer Gesellschaft im Prinzip wenigstens den guten Überfluss produzieren können wir von dem Überfluss den wir technisch produzieren können einen guten Gebrauch machen so dass er nicht ein zwecklos

den Menschen passiv und faul machen der Überfluss ist und ich glaube in der Tat das ist sehr möglich nämlich wenn wir erkennen dass die Bedürfnisse gesteigert unbefriedigt werden müssen die den Menschen aktive lebendiger machen die dazu führen freier zu sein nämlich nicht getrieben von von von Leidenschaften oder nicht reagieren auf gewisse Reize von denen er gelernt hat und man muss darauf so reagieren sondern in einer Reise das Anregungen Interessen geschaffen werden auf dieser Mensch reagiert indem er seine Kräfte entfaltet indem er seine Kräfte übt die Kräfte am Denken an fühlen am künstlerischen Gestalten wie im Menschen Angel

das heißt natürlich dass sowohl die Freizeit sogenannte Freizeit wie die Arbeit vollkommen anders organisiert werden müssen unsere Freizeit heute ist ja zum großen Teil nur ein sich erholen von der Zwangsarbeit von der monotonen Arbeit durch vollkommene Faulheit oder durch die Illusion der Macht indem man sich in seinen Wagen sitzt und dann losfährt und sich einbildet man ist sehr potent und sehr mächtig weil man 60er sind sondern stattdessen Bedürfnisse erzeugt und Bedürfnisse fördert die Menschen liegen die zur Entfaltung seine Aktivität führen und das heißt sowohl in der Freiheit das sagte ich schon wie auch in der Arbeit das heißt dass die Arbeit aufhört monoton zu sein langweilig zu sein und dass das Hauptproblem der

Organisation sein muss wie kann die Arbeit entweder direkt physisch oder die Beteiligung an der sozialen Einrichtungen Fabrik darstellt wie kann dieses interessant anregend lebendig gemacht werden statt monoton und hier steht die Frage die grundsätzliche Frage was ist unser Ziel ist unser Ziel die größere Produktivität und ist unser Ziel dass Wachstum und Entfaltung des Menschen nun meistens sagen die Menschen heute was gut für Industrie ist doch gut für den Menschen was gut für den Menschen ist auch gut findest free ja das ist eine sehr schöne Idee von einer präsentierten Harmonie sie ist nur ein Schwindel denn es kann lässt sich zeigen so ist das eben nicht viele Dinge sind gut für Industrie die schlecht sind für den Menschen zum Beispiel die Art des Konsumierens wie und der Bedürfnisse der Industrie erzeugt und umgekehrt

Frage ist welche Entscheidung trifft der Mensch trifft die Entscheidung wenn sie biblisch reden wollen für Gott oder für Caesar das klingt vielleicht sehr dramatisch aber wissen Sie meine Damen und Herren wenn man ernsthaft über das Leben spricht wenn man damit sich wirklich beschäftigt dann sind die Dinge sehr dramatisch nicht nur tot und leben im physischen Sinn das nehmen wir alles als Drama auf sondern das lebendiger werden oder das tote werden des Menschen in seinem Leben darüber täuschen sich die Menschen leicht hinweg aber wie immer jemand gesagt hat von 40 Jahren ist jeder für sein Gesicht verantwortlich das heißt die eigene Lebensgeschichte zeigt ob er das Leben richtig oder falsch gelebt hat und auch alles was daneben sagt dass er ja doch so nützlich war und so ein gutes Rad und der Maschine

Wichtiges oder unwichtiges Rad das alles mag ihn nicht darüber hinwegtäuschen dass letzten Endes ja nicht lebendig war und ich glaube dass Max wir auch Israeli diese ähnlich gedacht hat ganz recht hatten wenn sie sagten Luxus ist ein ebenso großes Laster wie Armut und mit Luxus meinten sie sicher genau dasselbe was ich hier gemeint habe mit überflüssigem Überfluss im Gegensatz zu den Überfließen den Überfluss der das Gegenteil ist der Note der bedrängt hat der Sorge wenn dass das Ziel ist dann allerdings müssten die gesellschaftlichen Verhältnisse sehe grundsätzlich verändert werden denn die sind ja im Augenblick darauf aufgebaut dass der Konsum bestimmt wird von der Profit

Industrie die auch gar nicht anders kann weil alles so organisiert ist das ist kein schlechter Wille es gibt eine Konkurrenz so muss man den Konsum steigern muss man neue Bedürfnisse erfinden produzieren damit man mir Waren produzieren kann musste Menschen manipulieren und der Mensch wird letzten Endes angefangen ein Gefangener seiner eigenen Gier seiner Macht Gier er wird halt ein gieriger Mensch und ein gieriger Mensch ist ein Getriebener Mensch und kein freier Mensch ich bin mir sehr bewusst wenn ich diese Dinge Sage über die außerordentliche Schwierigkeiten die darin bestehen solche Veränderungen herbeizuführen ich glaube aber wenn sie herbeigeführt werden können dann ist das nur möglich aufgrund des tiefen Erlebnisses der Menschen dass sie mir leben wollen dass sie weniger Routine wollen

dass sie keine Langeweile wollen und dass ihr Bedürfnisse wollen diese lebendige freier fröhlicher machen und nicht Bedürfnisse die letzten Endes Ihnen einen schlechten Geschmack lassen weil sie nun schon alles gehabt haben und doch sind sie nicht glücklich es gibt ja heute viele Völker die denken wenn sie das hätten was die Amerikaner haben dann werden sie wirklich glücklich und zwar gerade die am wenigsten technisch fortgeschritten ist und vielleicht gibt es in den Vereinigten Staaten die größte Zahl der Menschen die schon erlebt haben mit den zwei und drei Autos und allem was dazu gehört wird man auch nicht glücklich und ist ja auch kein Zufall dass gerade diese radikale Jugend in der Vereinigten Staaten zum großen Teil aus der Mitte und Oberklasse kommt das heißt von den Klassen wo sie schon diesen Überfluss genossen haben und gesehen haben erlebt haben der macht sie nicht glücklich sondern höchstens in der Fantasie und wenn sie

wie dick wird da ist dann schon gar nicht nun scheint mir ist außerordentlich wichtig sich über ein Prinzip klar zu werden und das ist ein Prinzip was für die Strategie der Kunst des Lebens von ungeheurer Wichtigkeit ist nämlich dass man das Leben verfehlt wenn man konfigurieren Ziele verfolgt und sich nicht darüber klar ist dass sie sich widersprechen es gibt ein wunderbares Beispiel bei Pablo auf den Hund den hatte also so erzogen so trainiert dass er Hunger bekommt wenn er einen Kreis sieht und dem Essen abgeneigt ist wenn er liebt sie sieht und dann hat er den Kreisen der Liebste so einander genähert dass man der Hund sie nicht mehr unterscheiden konnte und in diesem Konflikt wurde der Hund neurotisch und zwar zeigte die klassischen Symptome einer Hose er wurde ängstlich verwirrt weil er keine klare Linie hatte dessen was

das gilt mehr oder weniger für alle seelische Leben der Mensch wird selig krank wenn er konfigurierte Ziele verfolgt und sich nicht dessen darüber klar ist das heißt gar nichts daran ändern kann und deshalb scheint mir für heute ist die wichtige Aufgabe erst einmal zu sehen welche Konflikten Ziele wir verfolgen oder dass wir sie verfolgen was dieser Konflikt uns antut das ist nicht deine Frage wo man Reden hält wo man Propaganda macht wo man Menschen fahren als sie hat sondern eine Frage sich an jeden Einzelnen zu wenden und sich zu sagen nun ja du lebst ja auch nur eine kurze Zeit denn das Leben ist kurz gemessen mit unserer Fantasie Sie doch einmal was du eigentlich willst und ich glaube dann ergibt sich die Frage die Grundfrage die man vielleicht formulieren kann mit dem großen amerikanischen Schriftsteller immer Sack

auf seine Seite schon 100 Jahre her es gilt aber heute viel mehr formuliert Dinge sitzen im Sattel und reiten den Menschen ich glaube die Frage unserer Zeit ist kann der Mensch wieder zum Reiter werden